

# „MS Apollo“: Varieté auf großer Fahrt

**DÜSSELDORF** (ki-) Mal Revue-Girl mit Beinen hoch bis zu den Ohren, mal schrullige „Oma Berta“, Chris Kolonko, Sänger und Entertainer, gibt bei seinem dritten Gastspiel in Roncallis Apollo Varieté in Düsseldorf wieder alles, damit ihm – in seiner Paraderolle als „ihr“ – das Publikum zu Füßen liegt. Auf der „MS Apollo“ führt er/sie mit samtener Stimme vor Bullaugen und Rettungsringen



Verwandlungsfähig in Sekunden: Entertainer Chris Kolonko. NGZ-FOTOS (2) KI

durchs Programm. Selbstironisch und schonungslos erfährt das Publikum, wie es zugeht auf den Ozeanriesen: „Wofür steht eigentlich das MS vor den Schiffsnamen? Für Mumienschlepper.“

Alles andere als antiquiert sind dabei die Künstler, die Chris mit auf die Reise nimmt. „Sleepless Night“ alias Madeleine Rascher und Korbinian Gött zum Beispiel verbinden mit ihrer Nummer am Vertikaltuch Poesie und Leidenschaft mit spektakulärer Artistik. Bei Paul Ponce hingegen liegt die Faszination im Tempo: Blitzschnell lässt er Hüte und Keulen fliegen – sicher ein Ausnahmetalent unter den Jongleuren. Und auch die Comedy kommt nicht zu kurz: Jeff Hess aus New York liefert Slapstick „so schön doof“ (Hess über Hess), dass kein Auge trocken bleibt.

**Info** „MS Apollo“ – noch bis zum 1. November. Telefon 0 2 11 / 828 90 90.



„Sleepless Nights“ auf der Varieté-Bühne: Artistenduo am Vertikaltuch.